

100 Jahre Stricker

**100
JAHRE
BAU**

In diesem Jahr runden sich 100 Jahre Stricker. Diese beeindruckende Zahl ist wirklich ein besonderes Jubiläum. Man blickt zurück und zieht Bilanz, schaut auf all das, was war, besser hätte sein sollen oder sehr glücklich gelaufen ist.

Das wichtigste Gefühl aber, ist die Dankbarkeit – 100 Jahre Familientradition bedeuten mit Blick auf die Geschichte dieses Landes eine Menge. 100 Jahre Beständigkeit in einem Jahrhundert, das viele unruhige Zeiten, Entwicklungen und Errungenschaften hervorbrachte.

Zeitgleich schauen wir bei allem Bewusstsein für die Geschichte und Tradition vor allem nach vorn. Dank der zeitgemäßen Führung der jüngeren Familienmitglieder sind die Einzelfirmen der Stricker-Gruppe modern und gut gerüstet für die Zukunft aufgestellt.

Vor 100 Jahren gründete der Amtsbaumeister Wilhelm Stricker die Basis des heutigen Unternehmens mit einem Handelsbetrieb für Baustoffe. Nach und nach kamen dank des unermüdlichen Einsatzes seiner Kinder, deren Kinder und Enkelkinder immer weitere Baubereiche hinzu.

Voller Stolz und Wohlwollen, so sind wir sicher, würde der Amtsbaumeister heute auf seine Familie und die großen Entwicklungen seines einst gegründeten Unternehmens schauen.

Was einmal mit wenigen fleißigen Händen und dem Vertrieb von Baumaterial begann, gibt heute allein in den Stricker Tochtergesellschaften mehr als 450 Menschen Arbeitsplätze.

Durch die Erweiterung auf nahezu alle Bautätigkeiten, unter anderem auch mit Beteiligungen in anderen Gesellschaften, hat das Unternehmen gerade innerhalb der letzten zehn Jahre noch einmal ganz andere Formen und Dimensionen angenommen.

Insgesamt beschäftigen alle Unternehmen der Stricker-Gruppe und deren Beteiligungen über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Region Ruhrgebiet ist die Stricker-Gruppe damit ein beständiger Arbeitgeber mit noch vielen Entwicklungsmöglichkeiten.

Erweiterungen auf Bauebenenleistungen wie Gleisbau und Baustofftransporte, Wiederverwertung, Entsorgung oder Energieversorgung und dazu die Entscheidung, Bauprojekte vom Entstehungsprozess bis zur schlüsselfertigen Übergabe zu betreuen, macht die Stricker-Gruppe heute zu einem unverzichtbaren Partner vieler großer Bauprojekte. Für deren Bauverantwortliche bedeutet die Bündelung der unterschiedlichsten Gewerke aus einer Hand eine große Arbeitserleichterung.

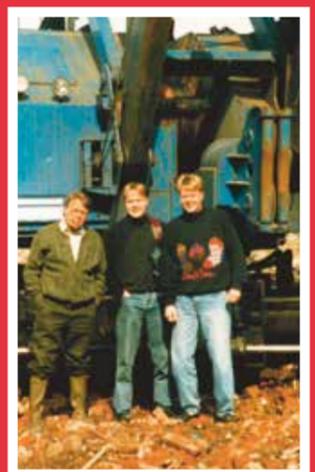
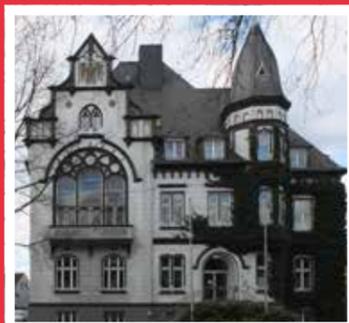
Erst noch in diesem Jahr ist mit der Stricker Energy ein neues Geschäftsfeld hinzugekommen: Mit dem Bau von alternativen Energielieferanten, wie der Photovoltaikanlage und der Installation von Wärmepumpen für Gewerbe und Industrie, hält die Zeitenwende auch Einzug in die Stricker-Gruppe.

100 Jahre Stricker bedeuten also nicht nur Gründung, Überleben von Kriegen und Krisen, es bedeutet in erster Linie gute Führung, weise Investitionen und Entscheidungen sowie Beständigkeit – und: auch Neues zuzulassen. Respekt, Vertrauen und die soziale Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stricker-Gruppe und die Gemeinschaft innerhalb der Familie selbst, prägen diese Verbindungen hier im Haus. Eine Eigenschaft, die von der Generation des Amtsbaumeisters weitergegeben wurde und heute noch von den Urenkeln im Unternehmen gelebt und praktiziert wird.

Der besondere Dank in diesen Tagen geht wie immer an die qualifizierte und unermüdlich motivierte Belegschaft der Stricker-Gruppe. Ihrer besonderen Bereitschaft mit dem Unternehmen zu gehen, ihrer Erfahrung, ihrem Können und ihrem kollegialen Umgang miteinander ist es zu verdanken, dass die Stricker-Gruppe heute auf 100 Jahre zurückblicken kann und auch in eine hoffentlich noch lang andauernde Zukunft schauen darf.

Die Weichen für die nächsten Jahre sind gestellt und wir bewegen uns – wie immer gemeinsam nach vorn.

**100 Jahre Stricker –
100 Jahre Bauen!**



EDITORIAL

Liebe Leser der Baukomplex,



Hansjörg Stricker, Hannes Sebastian Huber

Der Sommer ist da und wir sind mit dieser Ausgabe bewusst in die Jahresmitte gerutscht, um den Fokus einmal mehr auf unser diesjähriges rundes Jubiläum zu setzen.

Alles steht unter dem Motto 100 Jahre Stricker – 100 Jahre Bauen. Eine große Zahl, die wir vor allem nicht nur rückblickend betrachten, sondern ganz besonders mit einem immer positiven Blick in die Zukunft. Das Unternehmen Stricker hat im Hinblick auf die Geschichte der 100 letzten Jahre vielen Krisen und auch Kriegen standhalten müssen. Kontinuierlich stellen wir uns daher auch heute wieder mit der gesamten Stricker-Gruppe, den Herausforderungen der neuen Zeit. Was einmal mit Arbeiten im Baustoffbereich begann, richtet sich gerade in den letzten Monaten zusätzlich neu aus und bietet unseren Kunden und Geschäftspartnern neben den konventionellen Bauleistungen nun auch alternative Energieerzeugung an. Wir sind nie stehengeblieben und gehen mit der Zeit. Wir gehen mit Ihnen – und zwar voran. Passenderweise zeitlos getragen von unserem Motto: GEMEINSAM BEWEGEN! Diese Ausgabe der BAUKOMPLEX gibt Ihnen wie immer einen Einblick in unser letztes halbes Jahr und lässt Sie an einigen interessanten Bauvorhaben teilnehmen. Wir stellen Ihnen neue Kollegen vor und verabschieden langjährige Begleiter und berichten über große Freude, die mit unserer Unterstützung ermöglicht wurde. Rundum eine gelungene Zusammenfassung der ersten Hälfte des Jahres 2023. Wir wünschen Ihnen einen friedlichen Sommer.

Beiratvorsitzender Hansjörg Stricker
Geschäftsführer Stricker Holding Hannes S. Huber

STRICKER ENERGY

STRICKER BAUT PHOTOVOLTAIK

FÜR GEWERBE & INDUSTRIE

Der Begriff Photovoltaik ist ähnlich wie der der Wärmepumpe zurzeit so aktuell wie nie und der Verkauf von beiden Anlagen boomt in Deutschland.

Mit einem innovativen Schritt geht auch die Stricker-Gruppe diesen neuen Weg und verbindet ihre Expertise aus 100 Jahren Bau Erfahrung mit dem Know-how des sinnvollen Einsatzes von erneuerbaren Energien.

Als alternativer und damit „grüner“ Energielieferant wandelt die PV-Anlage Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom um. Bestehend aus Solarmodulen, nimmt sie mit ihren darin enthaltenen Solarzellen das Licht auf und ein integrierter Wechselrichter wandelt den erzeugten Gleichstrom dann in klassischen Haushaltsstrom mit 230 Volt um.

Viele private Haushalte setzen schon seit Jahren auf diese Form der alternativen Energiegewinnung. Eine solche Investition in die Sonne eignet sich jedoch **gerade auch** für Firmen und Gewerbetreibende. Sie können produzierten Strom im Unternehmen selbst verbrauchen oder diesen speichern und/oder in das öffentliche Netz einspeisen.

Deutschlandweit gibt es ca. 3,5 Millionen Unternehmen. Die meisten davon haben noch immer freie Dach- oder auch Landflächen. Dies bedeutet konkret, ca. 5 Millionen, meist Lager- oder Produktionsstätten, stehen theoretisch für die alternative Energiegewinnung noch frei zur Verfügung.

Die Energiekosten im Unternehmen werden durch die Nutzung des selbst produzierten Stromes maßgeblich gesenkt. In den meisten Fällen wird sich die Anschaffung einer PV-Anlage bereits in wenigen Jahren amortisiert haben. Beachtet werden sollte auch die Imageaufwertung eines Unternehmens – denn „Grüner Strom“ wird gern gesehen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten für Unternehmen, noch mehr aus der eigenen Stromerzeugung herauszuholen.

1. Um noch mehr des erzeugten Stromes selbst zu nutzen, empfiehlt es sich, auch das Wasser mit Strom aufzuheizen. Möglich ist das beispielsweise mit elektrischen Boilern.
2. Elektroautos sind eine weitere Möglichkeit. Sie können während der Arbeitszeit durch die PV-Anlage aufgeladen werden. E-Auto-Hersteller haben schon jetzt günstige Leasing-Angebote, so dass sich eine Berechnung hierbei lohnt. Großer Vorteil: E-Fahrzeuge sind in Haltung und Wartung deutlich günstiger als Autos mit Verbrennungsmotor.
3. Die Lüftungs- und Klimatechnik im Unternehmen kann in vollem Umfang durch die Sonnenenergie betrieben werden. Die Erzeugungskurve des Stromes ist mit der Bedarfskurve der Klimatechnik nahezu identisch.

Hier startet das Team der Stricker Energy gerade durch. Bei einer solchen Beratung können unsere Kunden alle wichtigen Fragen klären lassen.

Zu den wichtigsten Beratungspunkten gehören:

- Zustand und Eignung des Daches
- Erstellung von Bedarfsberechnungen und Stromlastprofilen
- Höhe der Einspeisevergütung
- Lohnt sich eine Investition in einen Stromspeicher
- Wie hoch sind die Kosten der Installation
- Fördermöglichkeiten für die einzelnen Komponenten
- Wärmepumpen und andere alternative Energiequellen
- Verbindung zur E-Mobilität und Beratung zur Installation von Ladesäulen

Lernen Sie diesen neuen Unternehmensbereich der Stricker-Gruppe kennen und erarbeiten Sie mit uns Ihr ganz persönliches Energie-Konzept.

Das Team der Stricker-Energy steht voller Elan bereit – für Ihr ganz individuelles Beratungsgespräch. Wir beraten Sie bei allen Fragen zum Kauf und zur Installation und Wartung von Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen, Baustrom und Ladesäulen.

Wie bei all unseren Unternehmungen bewegen wir uns auch hier gemeinsam nach vorn in eine hoffentlich „grünere“ Zukunft.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stricker Holding GmbH & Co. KG
Giselherstraße 5-7, 44319 Dortmund
Telefon +49 231 9246-03
Telefax +49 231 9246-196
www.stricker-gruppe.de

Geschäftsführung:

Hannes Sebastian Huber

Redaktion: Ivonne Biemer

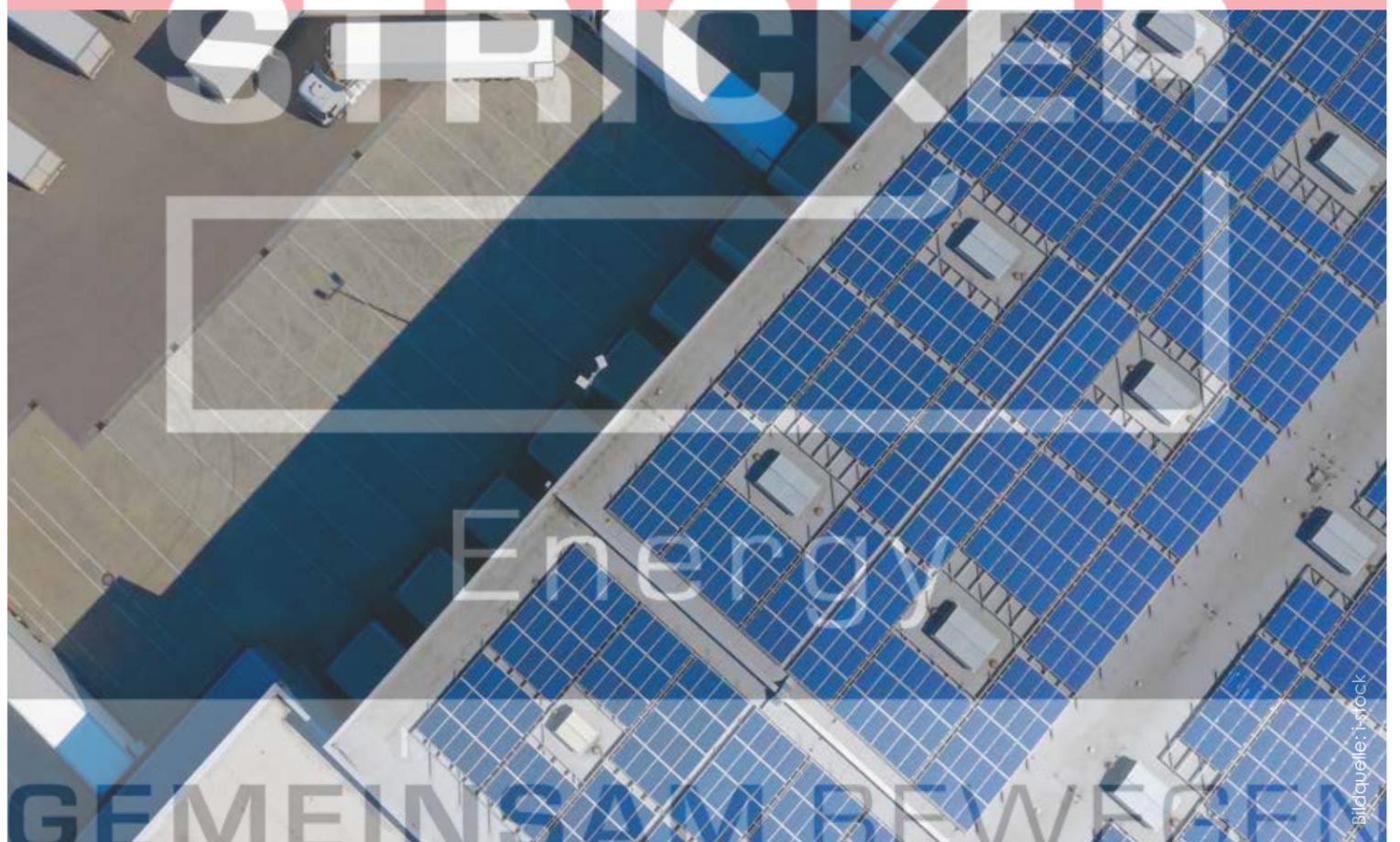
V.i.S.d.P.:

Hannes Sebastian Huber
Telefon +49 231 9246-150
Telefax +49 231 9246-196

Konzeption und Produktion:

akut Werbung GmbH
Telefon +49 231 22244555
www.akut.com

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir im Textverlauf vorwiegend männliche Bezeichnungen.



STRICKER-GRUPPE

Ausbildungsmesse

Am 02. Juni veranstaltete die Erlebniswelt Ausbildung Dortmund auf der Zeche Hansemann in Dortmund Mengede ihre diesjährige Ausbildungsmesse.

Auf zwei geräumigen Flächen, eine innen und eine außen, konnten sich Firmen und die unterschiedlichsten Gewerke präsentieren und die von ihnen angebotenen Ausbildungsberufe vorstellen.

Auch wir waren dort mit verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten vertreten. Unsere Ausbilder waren persönlich vor Ort, um den jugendlichen, zukünftigen Schulabgängern, das Angebot der Stricker-Gruppe nahezubringen.

Ein abwechslungsreicher Tag – unterlegt mit Popcorn und Spaß brachte reichlich Interessenten an unseren Stand.

Was daraus wird – sehen wir dann im neuen Ausbildungsjahr. Danke an das organisierende Team aus unserer Personal- und Ausbildungsabteilung sowie allen helfenden Händen.

AUSBILDUNG
ODER STUDIUM?DANN KOMM
VORBEI!ERLEBNISWELT AUSBILDUNG
DORTMUND02. Juni 2023
09.00 bis 14.00 Uhr
in der Zeche Hansemann

STRICKER PROJEKTGESELLSCHAFT

Kochen verbindet

Neubau eines Kochstudios verbindet Gewerbe und Wohnen

Während die letzten Arbeiten am angrenzenden Mehrfamilienhaus in der Gebrüder-Grimm-Straße 2 noch immer in vollem Gange waren, wurde Ende April 2022 in der Semerteichstraße 26a bereits der erste Spatenstich für das nächste Neubauprojekt gesetzt, welches im Zuge der Restrukturierung des großen Grundstücks geplant wurde.

Nachdem in der Gebrüder-Grimm-Straße 2 insgesamt 19 neue Wohneinheiten errichtet wurden, handelt es sich beim „Nachbarprojekt“ um ein rein gewerbliches Bauvorhaben.

Die Stricker Projektgesellschaft agierte hierbei als Verfasser des Entwurfs, sie erstellte den Bauantrag und erwirkte im Anschluss auch die Baugenehmigung. Während der Ausführungsphase war sie als Teil-Generalunternehmer tätig und begleitete das Bauvorhaben bis zur endgültigen Fertigstellung.

Auf 2 Etagen sollten hierbei rund 260m² Gewerbefläche entstehen, die ganz unterschiedlich genutzt werden. Während das Erdgeschoss über eine Lagerfläche und einen kleinen, mit

Liebe zum Detail eingerichteten Veranstaltungsraum verfügt, befindet sich das Herzstück des Objekts im Obergeschoss.

Über die gesamte Breite der Fläche ist hier ein Kochstudio inklusive zwei moderner Toilettenanlagen errichtet worden. Neben der zentralen Kochinsel mit einer großen Theke, besteht reichlich Platz für Tischgruppen aller Art. Ein Lounge-Bereich mit stilvoller Einrichtung rundet das hochwertige Gesamtbild ab. Die gesamte Räumlichkeit bietet Platz für rund 25 Gäste.

Von außen reiht sich das Gebäude mit dem Obergeschoss-Vorsprung nahtlos in die Optik der Semerteichstraße ein. Der anthrazitgraue Anstrich orientiert sich zur Vorderseite an den bestehenden Büros. Die Rück- und Außenseiten des Gebäudes sind in einem etwas helleren grauen Farbton gehalten, so dass die einheitliche Optik zum Mehrfamilienhaus bestehen bleibt. Das Gewerbeobjekt wirkt wie ein verbindendes Element zwischen den Bürogebäuden in der Semerteichstraße und dem Wohnhaus in der Gebrüder-Grimm-Straße 2.

Sämtliche Unternehmen, die um den Neubau beheimatet sind, haben an der Erstellung beider Objekte mitgewirkt.

Die Baustelle fühlte sich so fast an wie ein freundschaftliches Zusammentreffen alter Bekannter, wodurch eine angenehme Arbeitsatmosphäre von Tag eins an der Tagesordnung war.

Alle Herausforderungen, die auf der Baustelle entstanden, wurden erfolgreich bewältigt, so dass das Bauvorhaben Ende April 2023 vollständig fertiggestellt und auch abgenommen wurde.



Von nun an wird das Kochstudio von der Event Adel GmbH & Co. KG betrieben und zu verschiedenen Anlässen wie Kochkursen, Gourmet-Abenden oder privaten Business-Meetings geöffnet oder vermietet. Bei diversen Veranstaltungen stellen sowohl Kochprofis als auch Hobbyköche ihr Können unter Beweis und kochen gemeinsam mit den Gästen verschiedenste Delikatessen.

MENSCHEN

Verstärkung bei der Infrastrukturbau



Frank Becker

Seit dem 1. April 2023 verstärkt Frank Becker das Team der Stricker Infrastrukturbau. Sein Aufgabenbereich ist die Leitung der Abteilung Straßenbau mit Schwerpunkt des gebundenen Oberbaus.

Frank Becker können wir guten Gewissens einen „Alten Hasen“ in seinem Arbeitsbereich nennen. Bereits seit 27 Jahren ist er im Straßen- und Verkehrswegebau (Autobahn-, Gleis- und Flugflächenbau) tätig.

Als gebürtiger Iserlohner wohnt er nun schon seit 21 Jahren im Bergischen Land bei Leverkusen. Seine Studiengänge zum Bauingenieur an der Ruhr-Universität Bochum und anschließendem berufsbegleitendem Studiengang zum Dipl.-Wirtsch. Ingenieur wurden beide erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Frank Beckers berufliche Stationen machen ihn perfekt für die Tätigkeiten innerhalb der Stricker Infrastrukturbau. Im Wesentlichen waren dies Bilfinger Berger Verkehrswegebau und anschließend sieben Jahre bei Heitkamp Erd- und Straßenbau mit Handlungsvollmacht für den Aufgabenbereich der Projektleitung von Bauprojekten und der Leitung im Asphaltbau. Dann folgten weitere neun Jahre als Oberbauleiter mit Handlungsvollmacht für Autobahngroßprojekte bei Wolff & Müller Tief- und Straßenbau in der Niederlassung in Dortmund.

Seine größten Bauprojekte waren der Umbau und die Erneuerung des Kamener Kreuzes als Gesamtprojektleiter. Auch der Neubau des Stadions Hafenstraße Essen mit Errichtung der unterirdischen Wirtschaft, aller

Außenanlagen und Fahr- und Parkplatzbereiche sind unter seiner Leitung und Verantwortung entstanden.

Frank Becker legt größten Wert auf Kommunikation und regelmäßiges Feedback innerhalb seines Teams. Eine verantwortungsvolle Einbindung aller Beteiligten sieht er als Grundstein eines jeden Projekts.

Frank ist verheiratet und unternimmt in seiner Freizeit gern lange Wanderungen mit seinen beiden Windhunden Lotta und Lille. Neben Hundesport ist er auch mal ohne die beiden im örtlichen Sportverein beim „Alt-Herren“ Fußball zu finden. Wir wünschen Frank Becker nach seinem gelungenen Einstieg bei uns viel Freude in seinem Aufgabenbereich in der Stricker Infrastrukturbau.

STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Bauen im Schatten der alten Eiche

Erschließung „Am Emscherufer“ in Castrop-Rauxel

Über die Erschließung des Baugebiets „Am Emscherufer“ in Castrop-Rauxel wird seit Beginn der Projektentwicklung ebenso kontrovers wie emotional diskutiert, gestritten und auch mit ganzem Körpereinsatz gekämpft. Ein wesentlicher Protagonist dabei: Die alte Eiche im Zentrum des Areals. Anfangs noch zur Fällung verurteilt, darf der zweifellos äußerst stattliche und ehrwürdige Baum – zwischenzeitlich von Aktivist:innen besetzt und deutschlandweit mit medialer Aufmerksamkeit bedacht – nun bleiben und vermutlich sogar prägendes Element der zukünftigen Siedlung werden.

In dessen Schatten hat die Stricker Infrastrukturbau im Oktober 2022 nach Freigabe des Artenschutz-Sachverständigen ihre Zelte aufgeschlagen und mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Das rund 26.000m² große Gelände (auf die Angabe einer Saarland-Äquivalente wird an dieser Stelle verzichtet) mit am Ende 50 Grundstücken wird im Trennsystem erschlossen. Neben den über 1.100m zu verlegenden Gussrohre, dem Straßenbau und der Medienversorgung hat das Projekt in bautechnischer Hinsicht viel zu bieten: Während anfallendes Niederschlagswasser zu circa einem Drittel dezentral über eine Mulde vor Ort versickert und so die Grundwasserneubildung aktiv fördert, werden

die restlichen Regenspender direkt der Emscher zugeleitet. Im Falle von Starkregenereignissen wird überschüssiges Wasser in einem unterirdischen und später nicht sichtbaren Regenrückhaltebecken zwischengespeichert. Mit seinen 350m³ Retentionsvolumen und einer lichten Grundfläche von 140m² würde es an der Oberfläche neben der restlichen Bebauung selbst als passabler Bungalow durchgehen. Der Schmutzwasseranschluss erfolgt an den öffentlichen Hauptsammler. Dafür wird unter der stark frequentierten Wartburgstraße in über sieben Metern Tiefe ein Stahlschutzrohr im Pressbohrverfahren (geschossene Bauweise) vorgetrieben und der vorhandene Kanal angebohrt. Erst danach wird die eigentliche Abwasserleitung (Produktrohr) eingeschoben und druckwasserdicht angeschlossen. Abseits der Bautätigkeit geht die Stricker Infrastrukturbau auch im Hinblick auf die Herausforderungen des globalen Klimawandels neue Wege. Erstmals werden die im Rahmen des Projektes ausgestoßenen CO₂-Emissionen der eigenen Baumaschinen durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten kompensiert. Außerdem hat eine Solaranlage zur Versorgung der Baustelleneinrichtung ihren Probebetrieb aufgenommen. Erste kleine Schritte in Richtung einer nachhaltigeren Baustelle.



Trotz der widrigen Witterungsbedingungen zum Jahresbeginn liegt das Projekt im Zeitplan, so dass die Baufelder im Juni planmäßig an den nachfolgenden Hochbau übergeben werden können.

Besonderer Dank gilt auch bei diesem Projekt einmal mehr der Baustellen-Mannschaft um Polier Ekrem Balic für ihre engagierte Teamleistung, aber selbstverständlich auch allen weiteren am Projekterfolg beteiligten Kolleginnen und Kollegen.



STRICKER UMWELTECHNIK

Wohnen und Spielen auf ehemaligem Sportplatz

Bodenmanagement und Geländemodellierung an der Nordstraße in Herne

Im Rahmen der Stadtentwicklung in Herne werden auf dem Gelände der ehemaligen Sportanlage an der Nordstraße eine Wohnbebauung im Nordteil und ein Park mit Spielanlagen im Südteil errichtet. Die Stricker Umwelttechnik konnte sich in beschränkter Ausschreibung dieses interessante Projekt im Januar 2023 sichern.

Im Zuge der Bauausführung kommt es zu erheblichen Erdbewegungen. Unterhalb des eigentlichen Sportplatzes stehen gering und stark belastete Auffüllungen an, die in Form von Landschaftsbauwerken auf dem Gelände teilweise wieder eingebaut werden können.

Um die Entsorgung von kontaminiertem Boden so gering wie möglich zu halten, werden auf dem Gelände die Sicherungsbauwerke I und II mit einer Basisabdichtung aus Bentonitbahnen und einer Oberflächenabdichtung erstellt. Das jeweilige Fassungsvermögen der einzelnen Sicherungsbauwerke beträgt ca. 5.000m³/Bauwerk. Eine ca. 5m hohe Stützmauer aus Betonsystemsteinen mit dazugehörigem bewehrtem Fundament schließt das Sicherungsbauwerk straßenseitig ab.

Zur Erstellung der Baugrube für den Neubau ist es erforderlich,

den vorhandenen Grundwasserspiegel abzusenken. Deshalb wurde eine Grundwasserabsenkung mit nachgeschalteter Wasserreinigungsanlage im Vorfeld durch uns installiert. Die benötigten Drainagestränge (ca. 600m) wurden in einer Tiefe von ca. 4m mit einem 60to Trägergerät unter besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen (Geruchsbelastung) eingefräst. Eine Vorerkundung auf eventuell vorhandene Kampfmittel war obligatorisch.

Besonderes Augenmerk wird selbstverständlich auf die sensible Nachbarschaft gelegt, da unmittelbar an das Sanierungsgelände ein Kindergarten angrenzt. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten und werden in Kürze zur vollen Zufriedenheit unseres Bauherrn abgeschlossen sein.

Wir danken der Bauleitung, Karl-Heinz Rogalla und den Polieren vor Ort: Norbert Kalemba und Dirk Juschkat.



MENSCHEN

Alles beginnt mit einem Lächeln



Carla Robert

Ein freundlicher Empfang – das war einer von vielen Wünschen, als „jemand Neues“ für unseren Empfangsbereich gesucht wurde.

Mit Carla Robert, als sogenannte Quereinsteigerin, ist vor einem Jahr viel mehr als nur ein freundliches Lächeln in unser Unternehmen gekommen.

Carla ist Mitarbeiterin der Stricker Dienstleistung und empfängt alle Gäste und Besucher der gesamten Stricker-Gruppe, die hier zu uns in die Giselherstraße kommen.

Sie ist damit tatsächlich das erste Lächeln für alle, die das Haus betreten und auch die freundliche Stimme am Telefon für alle Gespräche, die in der Zentrale angenommen werden.

Daneben gehören vielfältige Aufgaben der kaufmännischen Sachbearbeitung zu ihrem Aufgabenbereich. Sie leitet die Eingangspost an die zuständigen Sekretariate weiter, bucht Besprechungsräume, bereitet diese für Besprechungen vor, ist für die Beschaffung und Verwaltung aller Büromaterialien zuständig und so weiter und so weiter.

Für uns ist sie: Organisationstalent – Anpackerin – Macherin. Sie ist Unterstützung für viele Abteilungen, stets hilfsbereit – und dauernd für alle und alles da.

Wir in der Stricker-Gruppe sind über jedes einzelne ihrer Talente glücklich und wissen gar nicht, was wir mal ohne sie gemacht haben.

Die gebürtige Portugiesin wird demnächst 50 Jahre alt, ist Mutter einer erwachsenen Tochter

und fährt gern Motorrad. Wann immer sich die Gelegenheit bietet, tanzt sie mit Leidenschaft Discofox. In ihren Urlauben fährt sie gern in ihre alte Heimat und besucht dort ihre Familie. Ein Jahr ist Carla jetzt bei uns in der Stricker-Gruppe und wir hoffen auf ganz viele weitere.

STRICKER PROJEKTGESELLSCHAFT

TuS Holzen-Sommerberg e.V.

Neubau eines Kabinengebäudes

Pünktlich zum letzten Fußball-Wochenende vor der Winterpause und dem damit verbundenen Jahreswechsel konnte der TuS Holzen-Sommerberg e.V. am 09.12.2022 endlich sein neues Kabinengebäude beziehen. Nach 7-monatiger Bauzeit wurde die Sportanlage des heimischen Eintracht-Stadions in der Heinrich-Pieper-Str. 2a um den ersten (eigenen) Kabinentrakt des Vereins erweitert.

Bisher nutzten die Fußballer ausschließlich die Umkleidekabinen in der Sporthalle der benachbarten Eintracht-Grundschule. Die vier neuen Umkleideräume mit zwei angrenzenden Duschräumen, einer Schiedsrichterumkleide mit Dusche und je einem Damen- und Herren- sowie einem barrierefreien WC wurden daher dringend benötigt. Der Hörder Bezirksbürgermeister Michael Depenbrock durchtrennte das Eröffnungsband und weihte das neue Gebäude, das im Rahmen des Projekts „Moderne Sportstätte 2022“

vom Land NRW gefördert wurde und weitere Mittel von den Sport- und Freizeitbetrieben Dortmund und der Bezirksvertretung erhielt, nun auch offiziell ein.

Schon während der Bauphase erfreute sich der Rohbau immer wieder regen Interesses durch die Fußballer. Auch die Schulkinder, die den Sportunterricht bei sommerlichen Temperaturen gern nach draußen auf den Fußballplatz verlagern, schlichen neben der Baustelle immer wieder neugierig umher und stellten den Handwerkern viele – mehr oder weniger – fachspezifische Fragen. Der entstandene Neubau kostete den Verein rund 700.000€ und wurde durch die Stricker Projektgesellschaft als Teil-Generalunternehmer von der Projektierung bis zur Fertigstellung begleitet. All den sportlichen Ablenkungen zum Trotz, konnte der straffe Zeitplan eingehalten werden, so dass der Bezug des Kabinengebäudes, wie vorab mit dem TuS Holzen-Sommerberg besprochen, zum Ende des Jahres

durchgeführt wurde. In traditionell roter Farbe erstrahlt nun neben dem Vereinsheim auch das Kabinengebäude als echter Blickfang. Das moderne Erscheinungsbild des robusten, länglichen Gebäudes (33m x 6m) wird durch das neu gelegte Pflaster rundherum zusätzlich aufgewertet. Die extensive Dachbegrünung des Flachdachs soll zudem langfristig um eine 20kWp Photovoltaik-Anlage mit einem 20kW Speicher ergänzt werden, um die Flutlichtmasten des Eintracht-Stadions zukünftig hierüber zu speisen. Trotz der verbesserten Grundvoraussetzungen konnte die erste Mannschaft des TuS Holzen-Sommerberg den sportlichen Aufwärtstrend der Hinrunde leider nicht mit in die Rückrunde nehmen. Dennoch schloss man die Tabelle als Vierter ab und erzielte ein sehr zufriedenstellendes Saisonergebnis. Hierzu gratulieren wir! Auch die Jugendabteilungen erfreuen sich seit nunmehr einem halben Jahr am Betrieb der neuen Kabinen, die für

alle Mannschaften des Vereins reichlich Platz bieten und nach dem Spiel sogar zum Verweilen und Feiern gemeinsamer Siege einladen. Wir bedanken uns beim TuS Holzen-Sommerberg für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen dem Verein auch zukünftig viel Erfolg und Freude an der Nutzung der neuen Umkleidekabinen. Sicherlich wird man sich auch in Zukunft wieder über den Weg laufen, denn rund um die Baustelle und den Verein wurden zahlreiche neue Bekanntschaften geschlossen.

Darüber hinaus gibt es schon reichlich gute Ideen für die nächsten Modernisierungsprojekte rund um die Sportanlage!



STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Erschließungsgebiet „Auf dem Buhrlande“ Fröndenberg



Im Norden des Ortsteils Ardey in Fröndenberg wird seit Mitte Februar auf ca. 1,5 Hektar das Baugebiet „Auf dem Buhrlande“ erschlossen. Insgesamt entstehen dort 31 Baugrundstücke von denen zwei für Mehrfamilienhäuser vorgesehen sind.

Auf der bisher als Ackerland genutzten Fläche wird dafür bis Mitte des Jahres ein neues Kanalsystem (Trennsystem) gebaut, bei dem das Regenwasser komplett in einem extra dafür angelegten Becken versickert. Dafür werden ca. 1.300 Rigolenelemente mit einem Stauvolumen von 155m³ unterhalb des Beckens verbaut. Das anfallende Schmutzwasser wird mittels einer Pumpstation in Richtung Bestandskanalisation gefördert. Dafür wird eine Druckrohrleitung mit einer Länge von 300m bis in die bereits als Baustraße vorhandene Bredde gelegt. Da in diesem Bereich auch die Versorgungsleitungen angeschlossen und von dort aus ins Baugebiet geführt werden, wird die Bredde im Anschluss komplett ausgebaut. Innerhalb des Baugebietes wird der Endausbau ebenfalls nahezu komplett fertig gestellt. Das bedeutet, dass sämtliche Randeinfassungen und Baumscheiben inkl. Bepflanzung schon in der 1. Ausbaustufe gebaut werden.

Lediglich die späteren Asphalt- und Pflasterflächen werden im Zuge des Endausbaus erst endgültig hergestellt. Auch die Tiefbauarbeiten für die Versorger (Wasser, Strom, Telekommunikation) werden im Zuge der Erschließung mit ausgeführt.

Die Arbeiten liegen innerhalb des Zeitplans und werden voraussichtlich nach Bauzeitenplan abgeschlossen.

Zahlen und Fakten:

- 5000m³ Erdarbeiten
- 30 Schachtbauwerke inkl. Pumpenschacht
- 60 Kanalhausanschlüsse
- Ca. 900m Kanalbau
- 300m Druckrohrleitung
- 1.300 Rigolenelemente
- 800m Randanlage
- 4.000t Schottereinbau
- 750t Asphalt



STRICKER-GRUPPE

Gemeinsam bewegt

Gemeinsam bewegen begleitet uns als Leitsatz seit vielen Jahren. Wir bewegen Erde, unsere Mitarbeiter bewegen Maschinen, all unser Tun bewegt, verändert, erhält und erneuert.

Der Geschäftsleitung hat es schon immer am Herzen gelegen, ein Stück der Ergebnisse dieses Tuns zu teilen und somit auch mit den erwirtschafteten Erträgen etwas zu bewegen. Vor allem auch mit denen, die sich für andere stark machen. Besonders gern fördern wir dabei Projekte für die Kleinsten dieser Gesellschaft.

Im letzten Winter gingen die Weihnachtsspenden an die Kinder- und Jugendhospizstiftung Balihasar und den ambulanten Kinderhospizdienst Löwenzahn hier in Dortmund, deren Arbeit unbestritten großartig ist. Ferner unterstützten wir zwei lokale Grundschulen in unseren anliegenden Vororten im Dortmunder Osten für individuelle Projekte. Die Bachgrundschule in Dortmund-Wickede verwendete das Geld für Bastelmaterialien, Bücher und Spiele in ihrer, im Aufbau befindlichen, neuen Frühbetreuung. Die Hellweg-Grundschule in Asseln begeisterte uns mit einem Projekt, das allen kleinen Schülern der Schule im Rahmen ihrer Bewegungswoche zugutekommen sollte.

Der neuen Schulleiterin vor Ort sind Sport und Bewegung für Kinder ein besonderes Anliegen. Dieses entsprach perfekt unserem Motto:

GEMEINSAM BEWEGEN –
und so konnte mit unserem Spendengeld der „TRIXIT-Bewegungstag“ ausgerichtet werden. Am 05. Juni fand dieses besondere Ereignis für alle Kinder der Grundschule mit außergewöhnlichen Spiel- und Bewegungsmodulen statt. Mit dabei: ein großartiges Team, das es verstand, die Kinder zu motivieren und mit richtig viel Freude über den Tag in Aktion zu halten. Das gesamte Kollegium und viele Eltern unterstützten den Tag tatkräftig mit Obst, Getränken und viel Freude. Bei perfektem Wetter haben die Kleinen richtig Gas gegeben und sich verausgabt. Hunderte glückliche Gesichter – ein ganz besonderer Tag mit Spaß und leuchtenden Augen. Rundum: gut angelegtes Geld!

Gemeinsam bewegen –
gemeinsam Gutes tun!



STRICKER UMWELTECHNIK

Chemische Fabrik Budenheim KG am Rhein

Nahe der Landeshauptstadt Mainz in Rheinland-Pfalz, erhielt die Stricker Umwelttechnik im August 2022 den Auftrag zur vollständigen Schadstoffsanierung und Entkernung eines Verwaltungs- und Laborgebäudes auf dem Gelände eines chemischen Großbetriebes.

Am Rheinufer mit Blick auf die anliegenden Weinberge mussten 16.500m³ umbauter Raum, bestehend aus vier Obergeschossen, einem aufgesetzten Staffelgeschoss und dem dazugehörigen Keller, komplett saniert und auf den Rohbauzustand zurückversetzt werden.

Der Stahlskelettbau aus dem Jahr 1953, war 1997 renoviert worden und soll nach unseren Arbeiten im Innenraum neugestaltet und modernisiert werden.

Wir konnten den Auftrag aufgrund positiver Empfehlungen und Expertisen aus vorangegangenen Projekten in freihändiger Vergabe generieren. Eine Tatsache, die uns besonders freut, denn sie beruht auf guten und verlässlichen Leistungen.

Unter der Führung von Christian Somi, Udo Sandbrink und Detlev Jaskolski begannen die umfangreichen Arbeiten mit dem Ausbau der Restmöblierung.

Gips- und Holzeinbauten mussten entfernt werden, wie auch alle abgehängten Decken und Estrichlagen. Anschließend erfolgte auch die fachgerechte Demontage der KMF-kaschiereten Alu-Fassade. Unter der gutachterlichen Begleitung und Aufsicht der Bauingenieure Weissenfels aus Bramsche, wurden die anstehenden Arbeiten frist- und fachgerecht ausgeführt. Das unmittelbar angrenzende Laborgebäude durfte in keinsten Weise durch die Arbeiten beeinträchtigt werden. Während der Sanierungsarbeiten wurde jedoch festgestellt, dass die bereits entkernte Bausubstanz den Anforderungen an die Neugestaltung in statischer Hinsicht nicht mehr erfüllen wird.

Die erst im Anschluss sichtbar gewordenen, teilweise maroden Decken des Altbaus, wiesen eine geminderte Tragfähigkeit auf. Der Bauherr entschied sich daher kurzerhand für den Komplettabbruch des Gebäudes unter Beibehaltung der vorhandenen Kellerräume, in denen die Serveranlagen des Betriebes untergebracht sind.

Seit Juni 2023 führen wir als Auftragsweiterung diesen Abbruch durch.



KURZ UND KNAPP

Ein schöner Abschluss



Ende März dieses Jahres beendete Peter Radoch sein Berufsleben in der Stricker Infrastrukturbau welches dort **47 Jahre** zuvor, mit einer Ausbildung zum (damals) Straßenbauer begann (wir berichteten in Ausgabe 26/2020).

Zur Freude aller Kollegen nahmen am Abschiedsumtrunk auf der Erschließungsbaustelle in Menden der Alt-Gesellschafter Hans-Wilhelm Stricker mit seinem Sohn Andreas Stricker

darán teil. Eine nette und ungezwungene Gelegenheit für alle, in diesem lockeren Rahmen auf der Baustelle für den Abschied aus dem aktiven Berufsleben noch einmal zu einem Gespräch mit Imbiss und Bier zusammen zu kommen. Wir wünschen Peter Radoch alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



Mitgliederversammlung des VSVI NRW

Am Dienstag, den 28. März hatten wir zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe des VSVI NRW eingeladen. Im Anschluss an die Versammlung stellte Hansjörg Stricker unsere Unternehmensgruppe vor und präsentierte anschaulich die Leistungsbereiche der Stricker-Gruppe.

Anschließend wurde bei einem netten Miteinander und einem leckeren Imbiss intensiv diskutiert.

Ein rundum kurzweiliges Zusammenkommen mit informativen Gesprächen.



Platz an der Sonne ...

Stricker Energy ist auf mittlerweile 11 Mitarbeiter gewachsen und erweitert stetig ihren Fuhrpark.

Das Angebot umfasst Photovoltaik, Wärmepumpen, Ladesäulen mit allen Elektroinstallationsarbeiten und Wartungen.

Beratung und Termine unter:



Find us on
Facebook

www.facebook.com/strickergruppe



XING

www.xing.com/companies/stricker-gruppe



www.instagram.com/strickergruppe



YouTube

www.youtube.com/user/strickerdo



LinkedIn

www.linkedin.com/company/stricker-gruppe

